



10. März 2010

Pressemitteilung

Aktion „Wertvolles Land“

Flächenverbrauch eindämmen: Gesetz zügig umsetzen

Zum 1. März sind ein neues Bundesnaturschutzgesetz und ein neues Landesnaturschutzgesetz in Kraft getreten. Die Aktion „Wertvolles Land“ fordert, die neuen Regelungen über den Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft zügig umzusetzen, um den Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen einzudämmen.

Die Aktion „Wertvolles Land“ wurde vom Bauernverband Schleswig-Holstein gegründet, um auf den zunehmenden Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen durch übermäßige Ausgleichsmaßnahmen für Naturschutzeingriffe hinzuweisen. So werden z. B. beim Straßenbau neben der Trassenfläche noch einmal das Drei- bis Vierfache an Fläche für Ausgleichsmaßnahmen beansprucht. Die landwirtschaftliche Fläche, so der Bauernverband, werde aber dringend benötigt, um auch in Zukunft Nahrungsmittel und Energie für eine wachsende Weltbevölkerung zu erzeugen. Verbandspräsident Werner Schwarz erklärte dazu, „Unsere Kritik ist vom Gesetzgeber gehört worden. Nun geht es darum, die neuen Regelungen zügig in der Praxis umzusetzen, um den Flächenverbrauch einzudämmen.“ Der Aufruf richte sich an Naturschutzbehörden, Landschaftsplaner und Vorhabenträger.

Nach neuem Recht können Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen auf Naturschutzflächen sowie die Entsiegelung und die Vernetzung von Lebensräumen als Ausgleich anerkannt werden. Diese Ausgleichsmaßnahmen sind vorrangig in Betracht zu ziehen, um möglichst zu vermeiden, dass landwirtschaftliche Flächen aus der Nutzung genommen werden. Soweit dies geschieht, soll die Ausgleichsfläche möglichst nicht größer sein als die Eingriffsfläche.

Nähere Informationen unter www.wertvollesland.de.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Klaus Dahmke • Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klaus.dahmke@bauernverbandsh.de
Telefon 04331/12 77-21 • Fax 04331/2 61 05
Mobil 0171/9 72 73 32

Postanschrift

Postfach 821
24758 Rendsburg
www.bauernverbandsh.de